

## Was sind die Stärken der Betrieblichen Gesundheitsförderung?

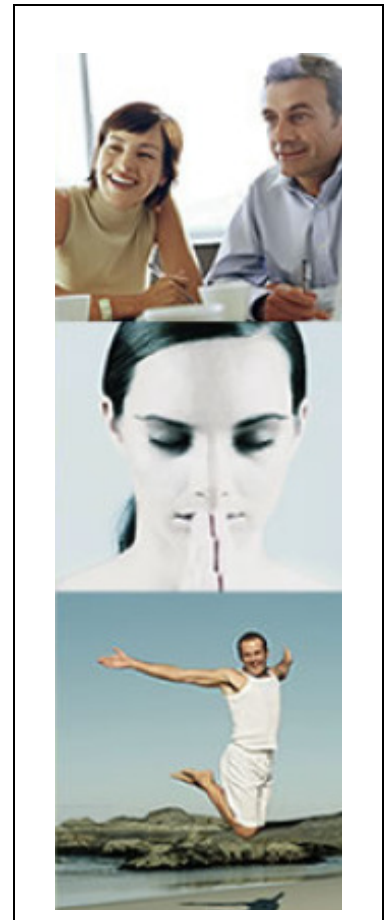
Betriebliche Gesundheitsförderung nützt gleich dreifach: Mehr Lebensqualität für den Einzelnen, eine Kostenreduktion für die Betriebe durch weniger Fehlzeiten und schließlich eine Kostenersparnis für das gesamte Gesundheitswesen durch geringere Arztrechnungen sowie weniger und kürzere Krankenhausaufenthalte.

Doch auch wenn Betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention sich bereits breiter gesellschaftlicher Zustimmung erfreuen, wird dennoch oft gefragt, ob der unterstellte Nutzen auch tatsächlich nachgewiesen ist, sodass sich die betrieblichen Investitionen in das Humankapital auch wirklich rechnen.

Um die Prävention zu stärken und die Gesundheitsförderung noch weiter nach vorne zu bringen, muss daher ermittelt werden was tatsächlich – sowohl auf betrieblicher als auch auf volkswirtschaftlicher Ebene – gespart werden kann.

Die von der EU im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft gestellten Anforderungen an den Arbeitnehmerschutz erfüllte Österreich durch die Bestimmungen im Arbeitnehmerschutzgesetz (ASchG). Arbeitnehmerschutz ist auf die Verhinderung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten ausgerichtet.

Die betriebliche Gesundheitsförderung spielt sich jedoch im Bereich jenseits der gesetzlichen Normierung ab. Da es sich um freiwillige Maßnahmen des Unternehmens handelt, gibt es im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung weder behördliche Kontrollen noch Sanktionen.



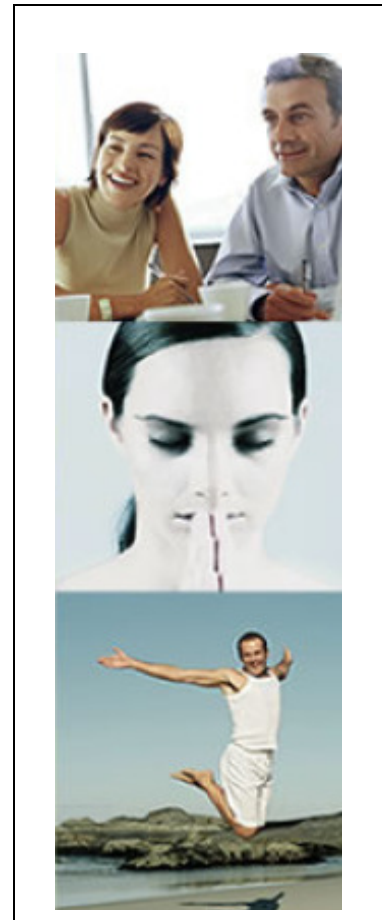
Es geht hierbei um:

- individuelle Lösungen
- auf freiwilliger Basis
- abgestimmt auf die konkreten betrieblichen Bedürfnisse.

BGF ist ein Prozess, der an den Bedürfnissen der Mitarbeiter und des Unternehmens ansetzt und der nur durch entsprechende Bewusstseinsbildung zum Erfolg führt. Abgestellt auf die jeweilige Unternehmenssituation gehören zur betrieblichen Gesundheitsförderung all jene Maßnahmen, die das Wohlbefinden am Arbeitsplatz verbessern.

Aufgrund der Komplexität der Wirtschafts- und Arbeitsbeziehungen und der immer schwieriger zu erfüllenden Anforderungen an Unternehmer und Mitarbeiter bedarf es individueller Lösungsansätze, die die Probleme als Ganzes begreifen.

BGF bietet unter Berücksichtigung des ganzheitlichen Ansatzes maßgeschneiderte, d.h. auf den Betrieb abgestellte, Lösungsansätze, wovon alle Beteiligten profitieren. Aus diesem Grund war es der Wirtschaftskammer Österreich ein wichtiges Anliegen das Thema BGF im Rahmen einer Sozialpartnerinitiative zu forcieren und auf den Nutzen der BGF aufmerksam zu machen.



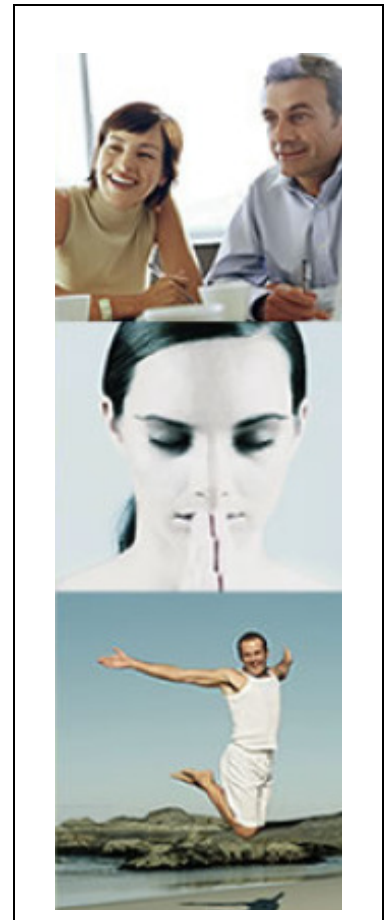
## BGF schafft Qualitätssicherung

Um sich im Wettbewerb langfristig behaupten zu können, bedarf es qualifizierter, motivierter und gesunder Mitarbeiter. Gesundheit und Freude bei der Arbeit sind zentrale Voraussetzungen für die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit von Unternehmen.

Durch Maßnahmen der BGF können Fehler im Führungsverhalten und in der Arbeitsorganisation aufgedeckt, die aktive Mitarbeiterbeteiligung gefördert und die persönlichen Kompetenzen gestärkt werden.

## BGF schafft Mitarbeiterbindung

Den Mitarbeitern muss mehr geboten werden als monetäre Anreize; die Arbeitsbedingungen, das Arbeitsumfeld, das miteinander Arbeiten muss passen. Dies ist umso wichtiger, als mit der Umwandlung der Abfertigung in ein Vorsorgemodell die Mitarbeiterbindung weiter gelockert wird. Es geht um die Förderung des seelischen und körperlichen Wohlbefindens.



## Was zeichnet BGF aus?

Ganzheitliche betriebliche Gesundheitsförderung besteht aus einer Kombination verschiedener Maßnahmen zur gesundheitsgerechten Gestaltung der Arbeitsplätze:

- Schaffung unterstützender betrieblicher Rahmenbedingungen
- Stärkung der Gesundheitskompetenzen der Beschäftigten

D.h. betriebliche Gesundheitsförderung ist dann erfolgreich, wenn:

- BGF als Führungsaufgabe im Managementbereich, als Teil der Unternehmenspolitik wahrgenommen wird.
- Mitarbeiter bei Entscheidungen im Bereich der Gesundheitsförderung (Arbeitsplatzgestaltung) mit eingebunden werden.
- die gesetzten Maßnahmen auf ihre Effizienz hin überprüft werden.

